

AHA

Die Schulzeitung der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Ausgabe Mai 2023

Grüezi miteinander

In den letzten Monaten und Jahren hat die PSOG viele Weichen für die Zukunft gestellt. Ein neues Leitbild sorgt für Orientierung in Zeiten des Wandels und ein wichtiger Tag zur Gesamtschulraumplanung steht bevor.

Sie halten heute eine etwas umfangreichere Ausgabe unserer Hauszeitung in den Händen. Es tut sich viel an unserer Primarschule und es erwarten Sie spannende und informative Beiträge. So stellen wir Ihnen beispielsweise auf den Seiten 8 bis 9 das neue Leitbild und Logo sowie deren Grundgedanken und Entstehungsprozesse vor. Eines möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen: unsere beiden Schulleiterinnen Claudine Cornu und Daniela Trebo haben im Rahmen ihrer Abschlussarbeit zum CAS Führen einer Bildungsorganisation die Projektleitung des Strategieziels «Die Schule richtet sich nach einer Vision und einem Leitbild aus» übernommen und

die Gesamtschule mit allen Mitarbeitenden durch den Erarbeitungsprozess geführt. Das breit abgestützte Resultat stellen sie Ihnen im Beitrag «Vielfalt unter einem neuen Dach» und «Ein Wegweiser in unsere Zukunft» vor. Im Namen der Schulpflege danken wir Claudine Cornu und Daniela Trebo ganz herzlich für das grosse Engagement zugunsten unserer Schule und freuen uns über das gelungene Resultat.

Ein weiteres zentrales Thema der PSOG ist das Ziel «Infrastruktur für eine gute Schule». Am 18. Juni befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden



Geroldswil und Oetwil über den Neubau Doppelkindergarten Letten. Mit dem neuen Doppelkindergarten wird ein Ersatz für den zurückzubauenden Kindergarten Oberdorf sowie zusätzlicher Schulraum für den anstehenden Bedarf auf der Kindergartenstufe in Oetwil und Geroldswil geschaffen. Der Submissionsausschuss hat von den eingereichten Projekten dasjenige ausserkoren, welches die gestellten Anforderungen in ökologischer, ökonomischer und pädagogischer Hinsicht am besten erfüllte. Die Abstimmungsunterlagen zu diesem wichtigen Bauprojekt werden in den nächsten Tagen in die Haushalte versandt. Die Einladung zur Informationsveranstaltung

für die Bevölkerung von Geroldswil und Oetwil vom 11. Mai um 20.00 Uhr sowie die Sprechstunde vom 25. Mai, 17.30–19.00 Uhr haben Sie bereits erhalten. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen das Bauprojekt näher vor.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen aus dem Schulalltag Ihrer Primarschule

Daniela Kugler
Schulpräsidentin

2 SCHULGEMEINDE VERSAMMLUNG

Bericht an die SGV zur
Jahresrechnung 2022.

4 NEUBAU KIGA LETTEN

Schulraumerweiterung für
unsere Kleinsten.

9 NEUES LEITBILD

Fixierte Werte und Ziele
geben Orientierung auf dem
Weg in unsere Zukunft.

11 MUSIKSCHULE

Das AHA im Interview mit
der Musiklehrerin Margret
Milewski.

Einladung zur Schulgemeindeversammlung

Die Schulpflege lädt die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner ein zur Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil in den Mehrzwecksaal Huebwies in Geroldswil.

Dienstag, 6. Juni 2023, 20.00 Uhr

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2022
2. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Den beleuchtenden Bericht zu den traktandierten Geschäften und die Akten zur Schulgemeindeversammlung finden Sie:

- in elektronischer Form auf unserer Website www.psog.ch oder
- in Kopie direkt bei der Schulverwaltung, Schulhaus Huebwies, Geroldswil

Auf Wunsch sendet Ihnen die Schulverwaltung die Weisung auch gerne zu.

Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz über einen *Gegenstand der Schulgemeinde von Allgemeinem Interesse* sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil, Postfach, 8954 Geroldswil, einzureichen.

Beleuchtender Bericht zur Jahresrechnung 2022

Die Primarschule Oetwil-Geroldswil präsentiert an der Schulgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss. Die Rechnung schliesst um anderthalb Millionen besser als budgetiert ab.

Text: **Daniela Kugler** und **Carmen Rainone**

In der Primarschule Oetwil-Geroldswil werden insgesamt 817 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Zum Zeitpunkt der Erhebung der Bildungsstatistik am 15. September 2022 wurden 656 Primarschüler und 161 Kindergartenkinder beschult, aufgeteilt auf 30 Klassen und auf 8 Kindergärten.

In der laufenden Rechnung schliesst die Jahresrechnung 2022 – bei einem Gesamtaufwand von 18'003'085.17 Fr. und einem Gesamtertrag von 18'864'469.06 Fr. – mit einem Ertragsüberschuss von 861'383.89 Fr. ab. Gegenüber dem Budget 2022, welches mit einem Aufwandüberschuss von 543'230.00 Fr. rechnete, schliesst die Rechnung 2022 um anderthalb Millionen Franken besser ab. Das Eigenkapital erhöht sich per 31.12.2022 auf 6'144'094.76 Fr.

Die Höhe der finanzpolitischen Reserve beläuft sich weiterhin auf 500'000.00 Fr., da keine Entnahme erfolgte. Die Bilanz beträgt per 31.12.2022 Aktiven und Passiven 16'945'732.83 Fr.

Kindergarten- und Primarstufe

Einen Minderaufwand konnte auf der Kindergartenstufe erreicht werden: Einerseits wegen Rotationsgewinnen bei den Personalkosten sowie aufgrund vereinzelter Lektionen des kommunal angestellten Lehr- und Fachpersonals, die nicht ganzjährig besetzt werden konnten. Die Rechnung der Kindergartenstufe schliesst mit einem Nettoaufwand von 1'384'112.43 Fr. ab. Dies sind 140'571.57 Fr. weniger als budgetiert. Weiter wurden für das Schuljahr 2022/23 (begin-

nend ab 1. August 2022) 55 Stellenprozent weniger kantonale Ressourcen gesprochen. Angefallene Mehrkosten bei den Stellvertretungen für langzeiterkrankte Lehrpersonen konnten durch die Entschädigung der Krankentaggeldversicherung beinahe ausgeglichen werden.

Auf der Primarstufe beträgt der Nettoaufwand 6'115'676.53 Fr., bei einem Aufwand von 9'096'111.20 Fr. und Erträgen von 2'980'434.67 Fr. (inkl. Schulgeldbeiträge der Gemeinde Weiningen). Gegenüber Budget fällt der Nettoaufwand um 389'761.53 Fr. höher aus. Gründe dafür sind einerseits die Wertberichtigungen offener Schulgelder der Beitragszahlungen der Gemeinde Weiningen an die Musikschule Oetwil-Geroldswil und zum anderen fällt das Schulgeld für die Schülerinnen und Schüler der Weinger Fahrweid um 443'394.60 Fr. tiefer aus als budgetiert. Dies aufgrund der aktuellen Verteilung der Schülerzahlen (Zunahme Oetwil-Geroldswil; Abnahme Weiningen Fahrweid). Weitere Mehraufwände ergeben sich durch die Anschaffung neuer Kopiergeräte.

Coronabedingt wurden weniger Freizeitkurse ausgeschrieben, es gab weniger besuchte resp. angebotene Weiterbildungskurse. Ebenfalls konnten nicht so viele Anlässe und Lager durchgeführt werden wie budgetiert.

Minderaufwände bei den kantonalen Lohnkosten gründen auf 30 unbesetzte Stellenprozente, dies aufgrund des aktuellen Lehrpersonenmangels und der ab 1. August 2022 zusätzlich budgetierten Klasse, welche nicht eingerichtet werden musste.

Musikschule

Die Musikschule schliesst mit einem Nettoaufwand von 301'553.40 Fr. und einem Minderaufwand von 41'081.60 Fr. ab, was auf rückläufige Fachbelegungen zurückzuführen ist. Dies führt zu sich mindernden Lohnkosten, aber auch zu sinkenden Einnahmen bei den Kursgeldern.

Liegenschaften

Beim Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften der Primarschule Oetwil-Geroldswil ergeben sich Mehraufwände bei den baulichen Anpassungen für einen barrierefreien Zugang zum Schulhaus Letten, sowie für den Ersatz der defekten Storensteuerung Turnhalle Letten und eine ab Oktober 2022 eingerichtete Springerlösung für die vakante Position Fachstellenleitung Liegenschaften. Der Ersatz der budgetierten LED Ausrüstung für das Schulhaus Huebwies wird auf 2024 und die geplante Machbarkeitsstudie Schulraumplanung PSOG auf 2023 verschoben.

Tagesstrukturen

Die Schliessung der Kindertagesstätte Zauberegge, welche den Tagesstrukturen der Schuleinheit Fahrweid sowohl Lokalität wie auch Mittagessen zur Verfügung stellte, führte dank grosser Umdispositionen und Notfallorganisationen zu erheblichem Minderaufwand. Zudem zahlte der Kanton Zürich eine Ausfallentschädigung für den Zeitraum des Lockdowns März bis Juni 2020 aus.

Schulleitung, Schulverwaltung, Volksschule, Sonstiges

Die Schulleitung schliesst mit einem Nettoaufwand

von 667'931.00 Fr. ab, was einem Minderaufwand von 76'019.00 Fr. gegenüber Budget 2022 entspricht. Dies hauptsächlich aufgrund eines Rotationsgewinns bei Besetzung der vakanten Position Schulleitung an der Schuleinheit Huebwies und der in der Folge nicht mehr notwendigen Einrichtung der budgetierten Springerlösung.

Die Schulverwaltung schliesst mit einem Nettoaufwand von 1'270'620.40 Fr. ab. Dies entspricht einem Mehraufwand von 87'290.40 Fr. gegenüber Budget. Die Mehrkosten beruhen auf vermehrt in Anspruch genommene Rechtsberatung und eine ab August 2022 eingerichtete Springerlösung der vakanten Position Leitung Dienste. Zudem fielen die Steuerbezugskosten gemäss beider Steuerämter beträchtlich höher aus.

Ein geringerer Nettoaufwand ergibt sich durch Minderkosten beim Schulpsychologischen Dienst r.d.L., ausbleibende Betriebs- und Unterhaltskosten für den noch nicht lieferbaren Schulbus (coronabedingte Lieferverzögerung) und eine tiefer ausgefallene Entschädigung für die durch die Gemeinde Geroldswil geführte Schul- und Gemeindebibliothek.

Sonderschulen

Der Aufwand in den Sonderschulen beträgt 1'130'230.86 Fr., womit dieser um 184'898.86 Fr. höher als budgetiert ausfällt. Dies aufgrund einer Zunahme von drei zusätzlichen externen Sonderschulungen gegenüber Budget 2022.

Steuerhaushalt

Der Steuerertrag beträgt 13'538'583.45 Fr. Der Mehrertrag gegenüber Budget 2022 beläuft sich auf 1'849'493.45 Fr. Wegen der vom Kanton Zürich erfolgten Neueinschätzung des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft erhält die Primarschule Oetwil-Geroldswil weniger Finanzausgleich. Dafür budgetiert waren 1'116'309.00 Fr., erhalten hat die PSOG jedoch nur 1'106'846.05 Fr. Das entspricht Mindereinnahmen von 9'462.95 Fr.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von 334'406.89 Fr. und Einnahmen von 16'179.50 Fr mit Nettoinvestitionen von 318'227.39 Fr ab. Die Verringerung der Nettoinvestitionen im Umfang von 124'582.61 Fr gegenüber Budget, basiert auf folgenden Positionen:

- günstigere Endvergabe beim ICT-Ersatz (1. Tranche)
- günstigere Endvergabe beim Spielplatz Kindergarten HW1 und HW2
- Lieferverzögerung Schulbus (coronabedingt), voraussichtliche Lieferung Frühjahr 2023

.....

Die detaillierten Unterlagen zur Schulgemeindeversammlung finden Sie ab 4. Mai 2022 auf www.psog.ch oder sie werden auf Anfrage bei der Schulverwaltung Ihnen per Post nach Hause gesandt. Anlässlich der Schulgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 wird Ihnen die Schulpflege das Geschäft inhaltlich detailliert darlegen.



Doppelkindergarten Letten

Nachdem der Projektierungskredit vom Stimmvolk genehmigt wurde, wird am 18. Juni 2023 über den Ausführungskredit an der Urne abgestimmt. Das Projekt entspricht dem im Jahr 2020 angelegten Schulraumplanungskonzept für die Primarschule Oetwil-Geroldswil.

Gemäss Beschluss vom 21. März 2023 der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil unterbreiten wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeinden Geroldswil und Oetwil a.d.L. folgende Vorlage zur Abstimmung:

Antrag

1. Der Ausführungskredit für den Neubau eines Doppelkindergartens auf der Schulanlage Letten, Oetwil a.d.L. von 3'460'000 Fr. (inkl. MWSt.) sei zulasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.
2. Die Realisierung erfolgt durch den Gesamtleistungsanbieter GENU Partner AG, Zürich.
3. Die Kreditsumme entspricht dem Stand des Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2022 und erhöht sich bei einer allfälligen Änderung der Bauteuerung.
4. Die Primarschulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

SCHULERWEITERUNG

Die Primarschule Oetwil-Geroldswil stellt die schulische Infrastruktur für die Gemeinden Oetwil und Geroldswil sowie den Ortsteil Fahrweid für rund 850 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Im Jahr 2020 wurde eine Schülerprognose und Defizitbetrachtung erstellt, welche räumliche Defizite sowohl auf der Kindergarten- wie auch der Primarstufe auswies. Die Parzelle, auf welcher der Kindergarten Oberdorf-Oetwil liegt, soll durch die Grundeigentümerin, die Gemeinde Oetwil an der Limmat, neu überbaut werden (siehe auch Urnenabstimmung vom 12. September 2021 der Gemeinde Oetwil a.d.L. «Projektgenehmigung und Bewilligung eines Objektkredites für die Überbauung Oberdorf»). Aus diesem Grund muss auch der Kindergarten Oberdorf zurückgebaut werden. Aufgrund des mangelnden Schulraumangebots soll nicht nur der Kindergarten Oberdorf ersetzt, sondern ein zusätzlicher Kindergarten erstellt werden. Auf dieser Basis wurde die Schaffung von zusätzlichem Schulraum in Form eines Doppelkindergartens für den potenziellen Standort Schulanlage Letten in Oetwil a.d.L. abgeklärt, welcher zudem ein idealer Standort sowohl für die Kindergartenkinder aus Oetwil a.d.L., als auch Geroldswil darstellt.

Die Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil genehmigte am 7. Dezember 2021 einen Projektierungskredit zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten.

Planungs- und Submissionsverfahren

Um das Konzept zeitgerecht und wirtschaftlich umsetzen zu können, beschloss die Primarschulpflege, die Projektierung und Realisierung des Vorhabens einem Gesamtleistungsanbieter zu übertragen. Angesichts des Auftragsvolumens bedingte dies die Durchführung eines zweistufigen Submissionsverfahrens in Form eines Architekturwettbewerbs sowie einer Totalunternehmenssubmission. Ein Submissionsausschuss, verstärkt durch externe Fachleute, bildete die Wettbewerbsjury.

In der ersten Phase der Submission, der sogenannten Präqualifikation, wurden die fünf bestgeeigneten Gesamtleistungsanbieter ermittelt, welche zur zweiten Stufe des Submissionsverfahrens (Projektierung und Ausarbeitung eines Angebots) zugelassen werden sollten. Die Auswahl erfolgte anhand von Eignungskriterien wie z. B. Ausbildung und Referenzobjekte, Qualität und Leistungsfähigkeit des Gesamtleistungsanbieters, Personalstruktur und Qualitätssicherungssystem.

Während der zweiten Phase des Verfahrens erarbeitete jeder der ausgewählten Gesamtleistungsanbieter aufgrund von detaillierten Projektvorgaben (Raumprogramm, Konzepte und Grundlagendaten sowie ein Werkvertrag) ein Vorprojekt für den Ersatzneubau der Primarschulanlage und gab für dessen schlüsselfertige Umsetzung ein verbindliches Kostendach ab. Die ein-

gereichten Vorprojekte wurden durch den Submissionsausschuss bewertet.

Auf Antrag des Submissionsausschusses vergab die Primarschulpflege den Auftrag für den Neubau Doppelkindergarten Letten, Oetwil an der Limmat an die Firma GENU Partner AG und Bucher Partner dipl. Architekten AG.

Das Bauprojekt

Mit dem zu genehmigenden Baukredit wird bis Ende Februar 2025 auf dem Schulareal Letten folgendes Raumprogramm für den Doppelkindergarten Letten realisiert:

Doppelkindergarten

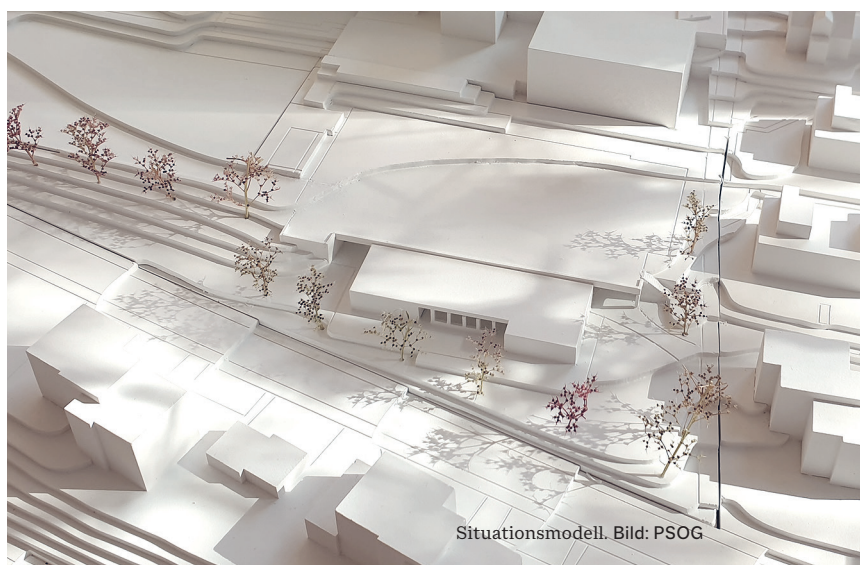
- 2 Kindergartenräume: Hauptraum inkl. Lehrpersonenbereich à 100 m²
- 2 Gruppenräume à 20 m²
- 2 Materiallager zu Kindergarten à 9 m²
- 1 Raum Aussen-Spielgeräte à 18 m²
- Nebenräume wie Lager, WC, Putzraum und Garderoben

Aussenräume

- 2 Rasenplätze à ca. 100 m²
- 2 Hartplätze à ca. 70 m²
- 2 Sand-/Wasserspielplätze à 30 m²
- Eingliederung in die bestehenden Aussenräume (Allwetterplatz, Rasenspielfeld, etc.)

Beschreibung des Projekts

Das Projekt sieht vor, den Doppelkindergarten in die örtliche Hanglage einzubetten. Der Neubau wird dabei in die bestehende Böschung «eingeschoben». Das Dach des Neubauvolumens und das darüberliegende Niveau mit dem Allwetterplatz kommen auf die gleiche Ebene zu liegen. Durch die hangseitige Setzung des Doppelkindergartens gelingt es mit dem vorliegenden Projekt, trotz der Eingeschossigkeit und dem damit einhergehenden grossen Fussabdruck dennoch einen grosszügigen, gut nutzbaren Aussenraum zu generieren. Mittels der Vor- respektive Rücksprünge der beiden Haupträume des Neubaus wird der Verlauf der Schweiz-



Zeitplan

Für die Planung und Realisierung ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Urnenabstimmung

18. Juni 2023

Baubewilligungsverfahren

Anfangs Oktober 2023

Baustart

Ende November 2023

Inbetriebnahme

Februar 2025

Investitionskosten

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	268'000
BKP 2	Gebäudekosten inkl. Honorare	2'345'000
BKP 4	Umgebung	269'000
BKP 5	Baunebenkosten (inkl. Bauherrenberatung)	135'000
BKP 9	Ausstattung (inkl. Mobiliar)	156'000
Werkpreis (Kostendach GENU Partner AG)		3'173'000
Anschluss- und Bewilligungsgebühren ¹		90'000
Reserve 6 % + Unvorhergesehenes + Rundung		197'000
Baukredit (inkl. MWSt.)		3'460'000

¹ Die Gebühren setzen sich zum grössten Teil aus Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser zusammen. Diese werden von der Gemeinde selber vereinnahmt und den entsprechenden gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen zugewiesen.

Baukredit Doppelkindergarten Letten	3'460'000
Projektierungskredit (Gemeindevers. vom 7. Dez. 2021)	240'000
Total Investitionskosten Doppelkindergarten Letten	3'700'000

äckerstrasse aufgenommen. Dies wirkt sich positiv auf den Freiraum zwischen Strasse und Doppelkindergarten aus.

Die Gestaltung der Fassade mit der vorgesehenen Holzverkleidung sowie die Architektursprache des Neubauvolumens ordnen sich gut in die Umgebung sowie die bestehende Schulanlage ein.

Der Zugang auf das Areal erfolgt über den Schulhausweg und den neu geschaffenen Eingangsweg, welcher zum hangseitigen Erschliessungskorridor führt.

Nutzungsqualität

Die Haupträume des Doppelkindergartens werden über den hangseitigen, langen Korridor erschlossen. Dieser kann in der Nutzung als Ergänzung der eigentlichen Kindergartenräume angesehen werden. Es können Spiele wie Parcours, verschiedene Posten oder ähnliches stattfinden.

Der eigentliche Doppelkindergarten, die beiden Gruppenräume sowie die dazugehörigen Nebenräume sind längs vor dem Erschliessungsgang angeordnet. Die Haupträume verfügen über einen schön zonierten Grundriss und lassen sich dynamisch und flexibel möblieren und nutzen. Durch die zweiseitig angeordneten Fenster wird eine grosszügige natürliche Belichtung und ein erlebbarer Bezug zum Aussenraum geschaffen. Die beiden Gruppenräume sind zwischen den beiden Haupträumen ideal angeordnet und versprechen ein grosses Synergiepotential, das für Zusammenhalt und Zusammenspiel zwischen den beiden Kindergärten zur Verfügung steht.

Qualität der geschaffenen Aussenräume

Durch den grossen Abstand zur Schweizäckerstrasse, welcher durch die Setzung des Neubaus in die bestehende Böschung entsteht, wird ein grosszügiger, dreiseitig umlaufender Aussenraum geschaffen, der den natürlichen Landschaftskonturen folgt und durch die Neugestaltung behutsam aufwertet wird.

Die beiden eigentlichen Spielplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der jeweiligen Kindergärten, sind bedarfsgerecht ausgestattet und gestaltet. Zwischen den beiden strassenseitigen Gebäudevorsprüngen, welche durch die Haupträume definiert werden, liegt der gedeckte Aussenbereich mit Sitzgelegenheiten, Wasserspiel, Sandkasten und vorgelagertem Pflanzbeet. Durch die zentrale Anordnung des Zugangs mit dem überdachten Sitzplatz und den peripher gelegenen und damit individuell nutzbaren Spielplätzen ist der Aussenbereich auch aus pädagogischer Sicht optimal nutzbar. Das Prinzip von Nähe und Distanz lädt zu Entdeckungsreisen ein.

Gebäudetechnik und Konstruktion

Der Doppelkindergarten ist als Massivbau geplant. Die Bodenplatte wie auch die Deckenplatte sind durchwegs betoniert. Das Tragkonzept sieht vor, dass sämtliche Zwischenwände nichttragend ausgebildet werden. Die tragenden Wände konzentrieren sich auf die funktionalen Bereiche wie die Fassade und den Korridor. Damit wird eine hohe Flexibilität bei der Raumaufteilung und Nutzung des Grund-

SCHULERWEITERUNG



Die Gruppenräume des Doppelkindergartens lassen sich gut möblieren und flexibel nutzen.
Visualisierung: Swiss Interactive AG

risses erreicht. Für die Fassade ist eine hinterlüftete Holzverkleidung vorgesehen, hinter der die Wärmedämmung angebracht ist.

Sämtliche Bauteile entsprechen dem Minergie-Standard sowie den neuen energetischen Vorschriften des Kantons Zürich. Es ist eine Fotovoltaikanlage mit ca. 30 kWp eingeplant. Diese wird auch die Primarschulanlage Letten mit Strom versorgen und einen Beitrag an den Eigenbedarf leisten. Zudem ist es möglich, den Doppelkindergarten zu einem späteren Zeitpunkt aufzustocken. Die entsprechenden Vorbereitungen sind bereits Bestandteil des Projekts. So kann auf der Anlage bei späterem Bedarf zusätzlicher Schulraum oder Räumlichkeiten für die schulergänzenden Betreuung erstellt werden.

Finanzierung

Für die Finanzierung des Doppelkindergartens ist keine Steuerfusserhöhung beabsichtigt. Es wird aber nicht möglich sein, die Finanzierung vollständig aus eigenen Mitteln bereitzustellen, weshalb die Aufnahme von Fremdkapital notwendig sein wird. Es wird mit jährlichen Folgekosten von ca. 307'000 Fr. gerechnet.

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um ein generationenübergreifendes Projekt. Die Finanzierung hat

gemäss den gesetzlichen Bestimmungen jedoch innert der vorgegebenen Abschreibungsdauer zu erfolgen.

Abschreibungen

Gestützt auf das Gemeindegesetz und die Gemeindeverordnung des Kantons Zürich sowie dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden sind Hochbauten/Schulhäuser auf eine Nutzungsdauer von 33 Jahre abzuschreiben. Mobilien, Ausstattungen etc. werden über 8 Jahre abgeschrieben.

Schlussbemerkungen der Primarschulpflege

Mit dem Neubau Doppelkindergarten Letten wird Ersatz für den zurückzubauenden Kindergarten Oberdorf sowie zusätzlicher Schulraum für den anstehenden Bedarf auf der Kindergartenstufe sowohl in Oetwil a. d. L. als auch Geroldswil geschaffen.

Die Primarschulpflege ist überzeugt davon, dass der Submissionsausschuss von den fünf eingereichten Projekten dasjenige mit dem besten Kosten-/Nutzenverhältnis ausgesucht hat und so die Bedürfnisse der Schule am besten erfüllen kann. Das Projekt der Firma GENU Partner AG, erfüllt sowohl in ökologischer, wirtschaftlicher und pädagogischer Hinsicht alle gestellten Anforderungen.

Die Schulpflege bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Baukredit im Interesse unserer qualitativ hochstehenden Volksschule zuzustimmen.

Vielfalt unter einem neuen Dach

Das neue Logo vereint die charakteristischen Erkennungsmerkmale unserer Schulhäuser zu einem einheitlichen Auftritt und betont die gemeinsamen pädagogischen Werte der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil.

Text: **Claudine Cornu** und **Daniela Trebo**

In unserer Primarschule hat sich in den letzten Jahren viel getan. Mit der Einführung des Lehrplan 21 und der damit verbundenen Förderung der Kompetenzen bei unseren Schülerinnen und Schülern ist der Wunsch nach gemeinsamen Werten innerhalb der Schulgemeinde gewachsen. Das Ziel *alle unter einem Dach* ist an einer ersten Strategiesitzung im Juni 2021 durch das Führungsgremium stark in den Fokus gerückt. Dabei ging es in erster Linie darum, ein neues Leitbild mit gemeinsamen pädagogischen Werten zu gestalten, wobei ebenfalls klar wurde, dass die Primarschule Oetwil-Geroldswil (PSOG) in Zukunft ihre Zusammengehörigkeit durch einen einheitlichen Auftritt aufzeigen möchte.

Alle unsere drei Schulhäuser und die verschiedenen Kindergärten zeichnen sich baulich durch ihre Eigenheiten aus - und genauso individuell sind auch unsere Teams sowie unsere Schülerschaft. Dennoch gibt es viele Überschneidungen, gemeinsame Werte und pädagogische Haltungen, die uns verbinden. Angelehnt an das Logo des Schulhaus Letten entstand die Idee einer Silhouette aller unserer drei Schulhäuser Letten, Fahrweid und Huebwies. Damit sollte einerseits der jeweilige Charakter des Schulhauses als Erkennungsmerkmal klar zum Ausdruck kommen, andererseits durch die einheitliche Gestaltung der Logos auch die Gemeinschaft der PSOG erkenntlich werden.

Als Schule bieten wir verschiedene Voraussetzungen, damit Lernen stattfinden kann. Diese Symbolik soll durch kleine Details innerhalb der Logos zur Geltung kommen, wobei diese Objekte ebenfalls eine klare Wiedererkennung auf den verschiedenen Schularealen sind. Das Schulhaus Letten wird durch den prägnanten Kastanienbaum ergänzt, was das gemeinsame Wachsen, die Entwicklung der PSOG aber auch die Entfaltung der einzelnen Schülerinnen und Schüler darstellt. In der Silhouette der Fahrweid taucht der markante Spielplatz auf, was das Spielen und die Gemeinschaft ins Zentrum rückt. In der Skyline des Schulhauses Huebwies findet sich ein Sonnenschirm der grossen Terrasse im Trakt 3 wieder, der Schutz und Vertrauen darstellt.

Durch den Zusammenzug dieser drei Symbole entsteht das Logo der Gesamt-PSOG, welches ein stimmiges und für unsere Schule passendes Gesamtbild ergibt und die PSOG-Werte, die auch im Leitbild stehen, auf symbolische Art und Weise klar aufzeigt. Wir freuen uns, ab dem Schuljahr 2023/24 mit unseren neuen Logos aufzutreten.



Schulhaus
Fahrweid



Schulhaus
Huebwies



Schulhaus
Letten



Primarschule Oetwil-Geroldswil



Ein Wegweiser in unsere Zukunft

Die Primarschule Oetwil-Geroldswil zeichnet sich durch eine lebendige Vielfalt aus. Damit wir bei unserer langfristigen Planung und strategischen Ausrichtung unsere Ziele nicht aus den Augen verlieren, wurde an der Strategiesitzung im Juni 2021 beschlossen, ein neues schulhausübergreifendes Leitbild für die gesamte PSOG zu erarbeiten.

Text: **Claudine Cornu** und **Daniela Trebo**

Ein Leitbild hält die grundlegenden Werte und pädagogische Haltungen einer Schule schriftlich fest und zeigt Zielvorstellungen und Prinzipien auf, an dem sich die schulische Arbeit und das Zusammenleben orientiert. Ebenso ist es ein zentrales Instrument für die Führung und Schulentwicklung. Da uns an der Primarschule Oetwil-Geroldswil Partizipation wichtig ist, wurden alle Beteiligten der Schule – Schülerrat, Elternforum, Lehrpersonal, Schulverwaltung, Hauswartung, Tagesstrukturen, Schulleitung, Geschäftsleitung und die Schulpflege – in den Leitbildprozesse miteinbezogen. Beraten wurden die Prozessverantwortlichen «Leitbild» durch den Lehrgang «Führen einer Bildungsorganisation» (CAS) und Herrn Peter Hoffmann von Fokus Schulentwicklung. Das Leitbild wurde somit unter der Mitwirkung verschiedener Anspruchsgruppen erarbeitet und Ende Schuljahr 2021/2022 inhaltlich von der Schulpflege abgenommen. In einem zweiten Schritt wurde das Leitbild professionell vom Grafikunternehmen Compresso AG mit zeitgemässen Designs zu einer neuen Corporate Identity gelayoutet.

«Keep it short and simple», übersetzt «Kurz und einfach halten» war das Motto, welches durch die Leitbildarbeit begleitet hat. Das Ziel war, ein schulhausübergreifendes, modernes und «knackiges» Leitbild zu erarbeiten. Das Produkt besteht aus einer Vision und sechs Leitsätzen zu den Themen Kommunikation, Wertschätzung, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Entwicklung, Individualität und Gesundheit. Unsere Vision «wir.bilden.stärken.» unterstreicht unser Ziel, gemeinsam zu wachsen, Platz für Individualität zu schaffen und die Beziehung untereinander ins Zentrum zu stellen.

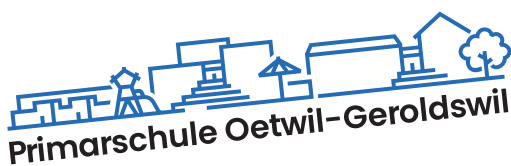
Wir danken allen Beteiligten für die wertvolle Mitarbeit und freuen uns, Ihnen das neue Leitbild vorzustellen.



wir.
bilden.
stärken.

Unsere Leitsätze

- Wir stärken durch Beziehung.
- Wir schaffen Platz für die individuelle Entfaltung.
- Wir wachsen gemeinsam.
- Wir stellen Vertrauen und Verständnis ins Zentrum unserer Kommunikation.
- Wir gestalten den Lebensraum PSOG gesundheitsfördernd.
- Wir entwickeln uns zeitgemäss und nachhaltig.



Mit dem neuen Schulprogramm Schwerpunkte setzen

Die PSOG setzt in ihrem neuen Schulprogramm 2023-2026 pädagogische Schwerpunkte und hält darin Entwicklungsziele fest. Das Schulprogramm ist das zentrale Instrument für die Gestaltung und die Entwicklung und ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und -entwicklung.

Text: **Miriam Rohner**

Das Schulprogramm wurde mit den Lehrpersonen gemeinsam entwickelt und basiert auf einer Standortbestimmung der Fachstelle für Schulbeurteilung. Wichtiger Grundpfeiler in der Erarbeitung des Programms war der sorgsame Umgang mit unseren zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Dies führt dazu, dass wir im neusten Schulprogramm weniger Themen aufgeführt haben, diese aber umso gezielter angehen möchten. Ausgehend von einer bereits hohen Schulqualität möchten wir uns noch weiter steigern. Über alle drei Schulhäuser werden wir die pädagogische Entwicklung gemeinsam und über längere Zeit an die Hand nehmen. Weiterbildungen sind gepaart mit praktischen Umsetzungsphasen in den Klassenzimmern. Um koordiniert vorzugehen und gemeinsames Potenzial zur Meisterung von herausfordernden Aufgaben zu nutzen, legen wir grossen Wert auf Zusammenarbeit. Die thematischen Schwerpunkte der kommenden vier Jahre liegen bei der «neuen Autorität» und beim Schulentwicklungsprojekt «vom Individualisieren und Differenzieren zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis». Ergänzt werden die beiden Schwerpunkte durch kleinere Projekte im Bereich Gesundheit, Prävention und in der Sonderpädagogik.

Das ganze Schulprogramm ist auf unserer Website www.psog.ch einsehbar. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.



Am Entwicklungstag wurde in Teams gearbeitet, im Plenum diskutiert und weiterentwickelt.

Musikschule

Margret Milewski feiert dieses Schuljahr ihr 40-jähriges Jubiläum an der Musikschule Oetwil-Geroldswil. Wir gratulieren ihr für ihren langjährigen Einsatz und aus diesem Anlass fragten wir sie, was sie in dieser Zeit erlebt hat, was sich verändert hat und was sie als Musiklehrerin antreibt.

Mit Margret Milewski sprachen Manuela Burkart und Daniela Elbert

Was können Sie uns über sich erzählen?

Geboren wurde ich im polnischen Schlesien, zu einer Zeit als es noch den Eisernen Vorhang gab. 1964 sind meine Eltern mit mir in die Schweiz geflüchtet. Ich bin in einer musikalischen Familie aufgewachsen, mein Vater spielte Geige und mein Onkel war Dirigent.

Bereits mit 4 Jahren habe ich Klavierunterricht genommen. Für mich ist die Musik mein Lebenselixier. Nach einer fundierten Ausbildung zur Pianistin und Sängerin im klas-



Für das Erlernen eines Musikinstruments ist der Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern von zentraler Bedeutung, sagt Margret Milewski.

sischen Bereich fand ich dann 2016 durch meinen Pop/Rock-MAS Studium einen Weg, um meine grosse Affinität zu Jazz, Rock und Popmusik in die Praxis umzusetzen.

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Während des Studiums gab es nur Klassische Musik, Rock/Pop und Jazz war nicht möglich. Meine Favoriten sind Chopin, Mozart, Prokofjew und Rachmaninov. Genre spiele ich auch die Impressionisten Debussy, Ravel und Satie. Auftritte hatte ich viele mit meinem Mann. Neben der Klassik spiele ich Oscar Peperson, beim Gesang Billy Holliday, Aretha Franklin ... 20 Jahre lang haben mein Mann und ich einen Kirchenchor geleitet. Wir in unserer Band «Klezz-

mates» traditionelle, aus dem aschkenasischen Judentum stammende Volksmusik. Zudem spiele ich als Pianistin und Sängerin in der Band «Jazztinato» SmoothJazz, Blues, Pop und Latin.

Wie hat sich die Musikschule und der Unterricht in den letzten 40 Jahren verändert?

Früher waren mehr die klassischen Stücke mit viel Ausdauer und Repetition gefragt, heute wollen meine Lernenden mehr Stücke in Richtung Pop Rock Jazz spielen, die schneller und auch effektvoller erlernt werden können. Eine andere Literatur eben. Es bleibt auch weniger Zeit zum Üben, da die Schülerinnen und Schüler noch andere Interessen haben als früher. Stufentests mit Benotung werden kaum noch durchgeführt.

Für Ihre Schülerinnen und Schüler haben Sie sich immer stark engagiert. Wie würden Sie Ihren Unterrichtsstil beschreiben?

Im Gegensatz zum Klassenunterricht mit 24 Schülern kann ich im Einzelunterricht gründlicher auf das jeweilige Kind eingehen. Auf jedem Niveau kann ich den Schüler abholen. Es gibt auch Highlights, wenn zum Beispiel ein Schüler ein selber komponiertes Stück vorspielen möchte. Oder auch die Schülerkonzerte, die jedes Jahr stattfinden.

Wie haben Sie die Coronazeit mit den Schülern erlebt?

Der Musikunterricht fand drei Monate ausschliesslich via skype statt. Es gab natürlich Anlaufschwierigkeiten. Mit dem Handy konnte ich nicht gleichzeitig die Klaviertastatur und die Noten sehen. Es konnte auch kein Fingersatz eingezeichnet werden und die Übertragung war häufig etwas «scherbelig». Beim Gesang kam zudem das Signal verspätet, was die Begleitung unmöglich machte. Auch die Tatsache, dass die Schüler teilweise nicht über die notwendige Ausrüstung wie z.B. Kopfhörer verfügten, war dem «Fernunterricht» nicht förderlich.

Zum Schluss: Wie sieht Ihre Vision für einen erfolgreichen Musikschulunterricht aus?

Ich liebe meinen Beruf. Die emotionale und menschliche Komponente kann man gut in den Musikunterricht einbauen. Jedes Individuum kann so einen persönlichen Touch in die Musik einbringen. Das Element Musik ist für die Persönlichkeitsbildung wichtig, alle sollten deshalb Zugang zu einer musischen Bildung haben.



Neue Leiterin Dienste

Daniela Gaito

Seit Anfang Januar arbeite ich als Leiterin Dienste in der Primarschule Oetwil-Geroldswil. Mit der Leiterin Bildung bilde ich die Geschäftsleitung, die oberste operative Führungsebene der Primarschule Oetwil-Geroldswil.

Was heisst das nun genau? Ich bin zuständig für die Leitung, die Entwicklung und das Controlling der Schulverwaltung und der nicht-pädagogischen Fachstellen. Zusätzlich habe ich das Aktuariat der Schulpflege inne und berate in verwaltungsrechtlichen Belangen. Selbstverständlich kommen noch viele weitere Aufgaben dazu.

Davor war ich viele Jahre als Schulverwaltungsleiterin in Otelfingen, Steinmaur und Zollikon tätig. Meine Erfahrung abgerundet hat die Zeit als Schulpflegemitglied in der Kreisgemeinde Niederhasli-Niederglatt-Hofstetten. Ich freue mich sehr, mein Wissen in der Primarschule Oetwil-Geroldswil einbringen zu dürfen.

Privat bin ich gerne am Wandern und Skifahren, auch kulturelle Besuche dürfen nicht zu kurz kommen. Abends nach der Arbeit koche ich gerne und geniesse dann das feine Resultat.

Daniela Gaito

Termine 2023

13. Mai	Instrumentenvorführung der Musikschule
18. Mai	Auffahrt - ganzer Tag schulfrei
19. Mai	Freitag nach Auffahrt - ganzer Tag schulfrei
13. Juni	Weiterbildung Lehrpersonen - ganzer Tag schulfrei
29. Juni	Pfingstmontag - ganzer Tag schulfrei
17. Juli bis 18. Aug.	Sommerferien
21. August	Schulbeginn Schuljahr 2023/24
11. September	Knabenschiessen - ganzer Tag schulfrei
9. bis 20. Oktober	Herbstferien
8. November	Räbeliechtliumzug Huebwies
9. November	Räbeliechtliumzug Letten
14. November	Einschulungselternabend
15. und 16. Nov.	Besuchsmorgen
22. Dezember	Schulsilvester
23. Dez. bis 5. Jan.	Weihnachtsferien

Detaillierte Informationen zu ausgesuchten Veranstaltungen finden Sie auf unserem Schulblog auf www.psog.ch und eine stets aktualisierte Übersicht unter www.psog.ch/aktuell/agenda



AHA – Die Schulzeitung der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Impressum: **Chefredaktion:** Daniela Kugler, Schulpräsidentin; Daniela Elbert, Assistentin der Geschäftsleitung **Redaktion:** Manuela Burkart, Schulpflegerin; Claudine Cornu, Schulleiterin; Carmen Rainone, Schulpflegerin; Miriam Rohner, Leiterin Bildung; Daniela Trebo, Schulleiterin **Gestaltung:** Frameset Kommunikation und Gestaltung, Zürich **Prepress und Druck:** Wohler Druck AG, Spreitenbach. Das AHA wird auf BalancePure® gedruckt, hergestellt aus 100 % Recyclingfasern. **Anschrift Redaktion:** Primarschule Oetwil-Geroldswil, Schulverwaltung, Postfach, 8954 Geroldswil. E-Mail: schulverwaltung@psog.ch **Weitere Informationen:** www.psog.ch